



Bürste, Pinsel & Co.: Die meisten Gegenstände in den Fluren des Hauses Eichholzgärten sind den Bewohnern aus früheren Lebensphasen vertraut  
Foto: red

# Zum Anfassen, Fühlen und Staunen

Alten- und Pflegeheim Haus Eichholzgärten in Sindelfingen hat Demenzbereich neu gestaltet

**SINDELFINGEN** (red). Der neu gestaltete Demenzbereich des Hauses Eichholzgärten in Sindelfingen lässt seine Bewohner lässt auf eine Reise der Sinne und der Erinnerungen gehen. Die Gänge im ersten Obergeschoss des Alten- und Pflegeheims der Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz (WSSRK) wurden mit Tafeln voller Gegenständen zum Anfassen, Fühlen, Ausprobieren und Spielen geschmückt.

Verschiedene Instrumente hängen nun dort, bunte Perlenketten, Fidget-Spinner, Schlüssel, Sandpapierstreifen, Bürsten, Schwämme und vieles mehr. Die unterschiedlichen Formen, Farben und Materialien sollen die Sinne anregen. „Unsere Bewohner lassen auf ihren Spaziergängen gerne einfach im Vorbeilaufen ihre Finger über die Fühlwände gleiten“, bestätigen Heimleiterin Karin Frieß und Pflegedienstleiterin Sabrina Kirchner. „Auch die Instrumentenwand ist beliebt, die Hupe schallt immer wieder durch unsere Gänge.“ Die Objekte

wurden zum Teil im Rahmen eines kunsttherapeutischen Projekts gemeinsam mit den Bewohnern hergestellt.

Doch der Bereich hat mit noch mehr Neuerungen aufzuwarten. An verschiedenen Stellen wurden Zimmer aus der Vergangenheit nachgebildet. Das „Wohnzimmer“ beherbergt beispielsweise einen Fernseher aus den 1940er-Jahren, den eine Mitarbeiterin des Hauses über ein Gebrauchtwaren-Portal im Internet gefunden hat. Zusammen mit einer alten Nähmaschine, einem Lederkoffer, einer Schreibmaschine und einem Telefon aus vorigen Jahrzehnten entsteht so der Eindruck, tatsächlich in einem Wohnzimmer aus vergangenen Tagen zu sitzen.

## Die Wäsche wird schon mal von der Leine abgehängt

Eine „Werkstatt“ lässt mit einer ausrangierten Werkbank Erinnerungen an die eigene Berufstätigkeit oder auch das Hobby

wach werden. Und in der „Waschküche“ erwecken alte Wasch- und Bügelutensilien den Raum zum Leben. Und die Räume leben tatsächlich: Die Bewohnerinnen und Bewohner nehmen auch mal im Spiel die ausgestellte Wäsche ab und hängen neue Wäsche auf. Eine Tovertafel ist ebenfalls Teil des vielfältigen Angebots des Alten- und Pflegeheims. Die Bewohner können hier zum Beispiel projizierte Seifenblasen virtuell zerplatzen lassen oder mit Goldfischen spielen. Geistige Anregung bietet ein Ratespiel, bei dem Sprichwörter vervollständigt werden können. Beliebt wegen seiner beruhigenden Wirkung ist auch die Projektion des nächtlichen Sternenhimmels samt Sternschnuppen.

„Die Neuerungen erfreuen sich großer Beliebtheit und erweitern das abwechslungsreiche Programm, welches das Haus Eichholzgärten für seine Bewohnerinnen und Bewohner bereithält“, heißt es in einer Pressemitteilung der WSSRK.